

appenzellbern

Interessengemeinschaft Appenzell – Bern (IGAB) - www.appenzellbern.ch

Liebe Ehren-, Frei- und Aktivmitglieder, geschätzte Gönner und Interessenten

Mit Freude und grosser Genugtuung blicken wir auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Es sind alle Aktivitäten zur grossen Zufriedenheit abgelaufen, und der Vorstand durfte viele positive Reaktionen entgegennehmen. Ein Höhepunkt war sicher der Besuch im Bundeshaus. Dazu bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben.

Wir werden uns weiter bemühen, euch ein vielfältiges Angebot zu präsentieren und euch damit Freude zu bereiten. Gerne hoffen wir weiterhin auf eine rege Beteiligung an unseren Anlässen von eurer Seite.

*Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Gönnern
gute Gesundheit, frohe Festtage und es guet's Neus!
Häbet sorg ond bliibed gsond!*

Wir informieren euch gerne über unsere Vereinsaktivitäten mit folgenden Beiträgen:

Nächste Veranstaltungen

- **Mitgliederversammlung am Sonntag, 26. Januar 2025, 17 Uhr**
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen zur 110. Hauptversammlung im Gasthaus Ochsen in Münsingen. (Siehe separate Einladung für Mitglieder)
- **Fraue-Zmittag (Mittagessen der Frauen mit gemütlichem Beisammensein) im Restaurant Volkshaus, HOTELBERN Zeughausgasse 9, Bern, am Donnerstag, 13. Februar 2025 um 12.30 Uhr.** Erreicht wird das Restaurant zu Fuss oder per Tram bis Haltestelle Kornhausplatz. Auskunft und Anmeldung bis 5. Februar an Erna Schweizer-Tobler, Tel. 079 267 42 44 per Anruf oder SMS oder via Mail an schweizererna@bluewin.ch.

Berichte über zurückliegende Veranstaltungen

Parlamentarierabend vom 25. September im Bundeshaus

Alle vier Jahre, im ersten Herbst nach den Parlamentswahlen, ist es Usus, dass appenzellbern die aktuellen Appenzeller National- und Ständeräte zu einem informellen und geselligen Abend einlädt.

In diesem Jahr fand der traditionelle Parlamentarierabend in einem ungewöhnlichen Rahmen statt. Denn der Ausserrhoder Nationalrat David Zuberbühler hatte den Vorschlag eingebracht, dass der Verein die vier Parlamentarier doch im Bundeshaus besuchen soll. Diese Idee stiess sofort auf offene Ohren, und mit grosser Begeisterung folgte eine fast 50-köpfige Vereinsdelegation der exklusiven Einladung.

Vollzählig empfingen die vier Kantonsvertreter die illustre Besucherschar im Sitzungszimmer der grössten Bundeshausfraktion (SVP). Vorne aufgereiht v. l. n. r. Andrea Caroni (SR AR), David Zuberbühler (NR AR),

Daniel Fässler (SR AI) und Thomas Rechsteiner (NR AI) und mitten drin unser Präsident Sven Dörig als Moderator.



Es waren nicht die Gastgeber, welche die Themen bestimmten, sondern die Gäste. Sie durften jede Menge Fragen stellen. Es ergab sich ein angeregter und informativer Austausch. Schliesslich musste der Moderator sogar die Fragerunde abklemmen, weil ja noch ein Rundgang im Bundeshaus auf dem Programm stand.

Unter kundiger Führung durch die Parlamentarier durfte die Gesellschaft nun in vier Gruppen die heiligen Hallen des Bundeshauses kennenlernen. Der Rundgang umfasste den Nationalrats- und Ständeratssaal sowie die Wandelhalle - mit vielen spannenden Informationen und Erläuterungen seitens der Führer. Danach lud der Verein in die bundeshausinterne «Galerie des Alpes» zum Apéro ein. Mit süffiger Tranksame und feinen Häppchen wurde noch über eine Stunde weiterpolitisiert und «prichtet». Zwischendurch unterbrach das Chörli die angeregten Diskussionen mit seinen Liedvorträgen und Zäuerli.

Zum Abschluss stellte sich die geladene Schar dem Fotografen auf der ehrwürdigen Haupteingangstreppe zum Gruppenbild. Eine feierliche Stimmung schwebte über dem Akt, so dass der Dirigent Chläus Manser kurzerhand das Appenzeller Landsgemeindelied anstimmte. Wunderbar ertönte unsere Hymne in der grossen Halle. Alle sangen mit, es war so etwas wie eine Landsgemeinde – ein krönender Abschluss eines einzigartigen und unvergesslichen Events. Unseren vier Parlamentariern sei dafür ganz herzlich gedankt!



Geburtstagsständchen bei Heidi Staub zu ihrem 105. Geburtstag

Am 13. Oktober machte sich das Chörli auf den Weg ins Kandertal nach Reichenbach. Dort feierte Heidi Staub am 31. Juli als ältestes Mitglied unseres Vereins bei guter Gesundheit und überaus klarem Verstand ihren 105. Geburtstag. Das Chörli überbrachte ihr zu Ehren und als Überraschung ein Vormittags-Ständchen in der Altersresidenz, wo sie noch selbständig eine eigene, kleine Wohnung bewohnt. Zum Erstaunen aller liess sie es sich anschliessend nicht nehmen, ohne Rollator nach Faltschen ins Pintli zum Mittagessen mitzukommen. Ohne Mittagsschläfchen hielt sie munter in der Gesellschaft mit bis zum späten Nachmittag.

Gleichzeitig durfte sich auch das ehemalige Chörlimitglied Meta Willen zum 85. Geburtstag feiern lassen. Auch sie zeigte sich bei guter Gesundheit und sang noch bei den meisten Liedern eifrig mit. Auf diese Art alt werden ist ein Geschenk, und dessen sind sich auch beide Jubilarinnen bewusst.



Öffentlicher Filmabend vom 25. Oktober in Zollikofen

Eigentlich erwartete das zahlreich aufmarschierte Publikum den angekündigten Film «Beyond Tradition» von Thomas Rickenmann. Leider wurde aber der Film vom Verleger noch nicht frei gegeben für die privaten Vorführungen, da er zum Zeitpunkt noch in den Kinos lief.

Als Ersatz dafür diente dann aber ein anderer Film von ihm und Rahel von Gunten mit dem Titel «Im Berg dahuim», ein Film über einen Alpsommer auf vier Allgäuer Alpen. Die Geschichte erzählt von vier Aelplerfamilien und ihrer harten täglichen Arbeit, die sie aber niemals missen möchten: es ist für sie «Milch, Luft und Heimat für die Seele». Wunderbare Bildaufnahmen und eindrücklich eingefangene Stimmungen entzückten die insgesamt über 50 Zuschauenden.

Eingerahmt wurde der Film von einigen Kostproben des Chörli's, die dann auch beim abschliessenden Bier im Restaurant «Casa Lana» fortgesetzt wurden. Der gemütliche Abend fand uneingeschränkten Zuspruch des überwiegenden Zollikofner-Publikums.

Jodel-Matinée vom 8. Dezember in Münsingen

Derart spät im Jahr fand die Jodel-Matinée noch nie statt, schrieben wir doch bereits den 2. Advent. Dies war einerseits den Reservationsmöglichkeiten des Saals und andererseits des Restaurants geschuldet. Entsprechend gespannt blickte man denn auch dem Aufmarsch der Gäste entgegen. Eine gewisse Skepsis lag schon in der Luft, sind solche Anlässe in der Adventszeit doch eher weniger üblich. Aber nichts von den leisen Befürchtungen war eingetroffen, die Besucher kamen in hellen Scharen und der Saal füllte sich bis auf zwei Plätze. Noch nie durfte der Präsident Sven Dörig so viele Gäste zur Matinée begrüßen, es waren deren 75.

Das Chörli unter der Leitung von Dirigent Chläus Manser zeigte sich von der besten Seite und konnte die vorwiegend nicht appenzellischen Besucher mit ihren Liedern und Zäuerli begeistern. Auch das Quartett mit Hildegard Koller, Sandra Keller, Chläus und Thomas Manser kam mit dem Lied «Drei Edelstee» sehr gut an. Die zahlreichen spontanen Rückmeldungen waren berührend, das Chörli wurde auch zweimal herausgeklatscht.

Zwischen den Gesangsblöcken musizierte das Chörli-interne Instrumental-Quartett, mit Hackbrett (Paul Knöpfel), Geige (Judith Peter), Handorgel (Rosmarie Altherr) und Kontrabass (Christian Lauchenauer). Auch diese Darbietungen fanden guten Anklang, vor allem die hierzulande weniger gehörten «Appezellerstöckli».



Den roten Faden durch das Programm zog als Moderator wie üblich, sehr sympathisch und versiert, der Chörli-Tätschmeister Albert Koller. Er ging auf den Text des dargebotenen Liedes «s' Liecht i Dir» von Silvia Bürgi-Häfliger ein, indem er eine Adventskerze anzündete und die Anwesenden direkt ansprach, ebendieses Licht selber auch weiterzutragen - eine überaus passende Botschaft zur Adventszeit.

Der Mix von Gesang, Musik und Wort wurde sehr geschätzt und entsprechend gewürdigt, mit Applaus und in den anschliessenden Gesprächen. Zu guter Letzt begleiteten denn auch 20 Gäste das 16-köpfige Chörli zu «Surem Mocke» im Gasthof Ochsen. Selbstverständlich wurde da nicht nur der Magen verwöhnt, sondern auch wieder die Ohren. Beides befeuerte die gemütliche und fröhliche Stimmung aufs Beste und förderte zudem die weihnachtliche Vorfreude.

Aus dem Vereinsleben

Hohe Geburtstage September bis Dezember:

75: Esther Brechbühl-Kast von Langnau (7. September) und Rosmarie Altherr von Bern (19. Dezember)

80: Willi Schläpfer von Gümligen (22. September)

85: Margrit Peter-Schlatter von Thun (2. Oktober)

93: Ruth Rechsteiner von Köniz (27. Dezember)

Langjährige Mitgliedschaften (ab 25 Jahren) von September bis Dezember:

30 Jahre: Harald Kapp von Bern

45 Jahre: Gerda Ruprecht-Gmünder von Ostermundigen, Urs Wiederkehr-Signer von Allmendingen und Margrit Zaugg-Lutz von Ins

50 Jahre: Pius Breu von Jegenstorf und Doris Bühlmann-Lutz von Liebefeld

55 Jahre: Käthi Christen-Grabherr von Büchslen

Wir freuen uns an eurer Verbundenheit mit unserer Organisation und der teils aktiven Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen und hoffen, dass wir noch lange auf eure Treue zum Verein zählen dürfen!

Todesfälle

Am 19. August ist Willi Käppeli von Ittigen im 89. Altersjahr verstorben. Während 29 Jahren durften wir ihn oftmals an Veranstaltungen als gerngesehener Gast willkommen heissen.

Am 29. Juli verstarb Alfred Neff von Münsingen im 91. Lebensjahr. Er war während 24 Jahren Mitglied in unserem Verein.

Für Elsy Künzi-Ramsauer von Bern hat sich am 15. November der Lebenskreis im 100. Altersjahr geschlossen. Sie hielt unserem Verein während fast 60 Jahren die Treue.

Wir entbieten allen Angehörigen unser herzliches Beileid.

Austritt

Heidi Schatz wurde von ihrem Altersheim in Ittigen abgemeldet. Sie war während 25 Jahren Mitglied unseres Vereins.

Vorstand	Präsident / Website Chörli / Mitgliederverwaltung Finanzen / Anlässe PR / Newsletter Protokoll / Geburtstagsboten	Sven Dörig, Heiligenschwendim Albert Koller, Schwarzenburg Erna Schweizer, Belp Christian Lauchenauer, Münsingen Karl Signer, Münsingen
Website		www.appenzellbern.ch
Postadresse		appenzellbern, 3150 Schwarzenburg
Postkonto		30-7760-7 / CH05 0900 0000 3000 7760 7